

**Merneser
Marjosses**

**13. Jahrgang
Januar 2022**



Dorf- schelle

Info aus dem Ortsbeirat

Liebe Merneser Bürger,

wir wünschen Euch allen ein gutes, gesegnetes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2022, in der Hoffnung, dass sich die uns derzeit ständig begleitende pandemische Lage verbessert. Wir alle sehnen uns wieder nach einer Zeit, in der Gemeinschaft möglich ist.

Die ganze Lage überschattete natürlich auch die öffentlichen Zusammenkünfte des Ortsbeirates. Hier einige Informationen:

Zuschlag Naturschwimmbad Mernes

Wie die meisten von euch sicher schon aus der Tagespresse entnommen haben, erhielten wir den Zuschlag für die zukunftssträngige Umgestaltung unseres Schwimmbades. Das Projekt selbst wurde erfreulicher Weise über die Stadt und das IKEK-Programm an uns herangetragen. Diese Investition dient dem Erhalt und der langfristigen Sicherung des Schwimmbades, sowie der Bereicherung der ländlichen Infrastruktur. Der von uns in Zusammenarbeit mit der Stadt erstellte Antrag dieses Projektes fand die Zustimmung der Entscheidungsträger. Das ist unserer Ansicht nach ein großer Gewinn für unser Dorf und die Region. Wir haben vor, sobald es Neuigkeiten für den Fortlauf und die weiteren Planungen gibt, eine Bürgerversammlung



zu veranstalten. Denn wir wünschen uns unbedingt noch Mitstreiter und gemeinsame Überlegungen der Bürger für dieses Großprojekt.

Straßenreparatur nach Marjoß und am Stacken

Die durch die Telekom zerstörten Wege werden wieder komplett neu hergerichtet. Die Arbeiten erfolgen voraussichtlich im Frühjahr, weil sie wetterbedingt jetzt nicht mehr durchgeführt werden können.

Herrichtung des Wanderweges an der Jossa

Wie vielleicht schon der eine oder andere bemerkt hat, wurde durch den Bauhof der Wanderweg entlang der Jossa (am Festplatz) wieder schön hergerichtet und auch an der Brücke barrierefrei gestaltet. Ebenso sind pflanzliche Wucherungen am Ortsingang des Weges (Entenweg) entfernt worden.

Des Weiteren appellieren wir nach wie vor an die Verantwortlichen der Stadt für die Bereitstellung von **Baugebiet in der Ge-**

markung Mernes, sowie die dringende Nutzung der derzeitigen Fördergelder im Hinblick auf ein **attraktives Radwegenetz** und dessen gute Anbindung an Mernes und weiter an den Jossgrund nach Bayern. Wir danken an dieser Stelle allen Menschen, die sich in irgendeiner Form für das

Wohl unseres Dorfes eingesetzt haben und wünschen uns weithin das Engagement der Bürger für ein schönes und lebenswertes Dorf. Nur gemeinsam ist das zu erreichen. (ED)

Euer Ortsbeirat

Lust auf Wild?

Verkaufe Fleisch vom Rotwild, Schwarzwild und Rehwild aus eigenem Revier. Das Fleisch ist küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und beschriftet.

Zusätzlich biete ich Pfefferbeißer, Hirschsalami, Wildschweinschinken und Wildbratwürste an. Diese Produkte sind saisonal bedingt nicht immer verfügbar. Fragen Sie nach.

Bei besonderen Wünschen bitte ich um vorherige Absprache.

Registrierter Selbstvermarkter
Armin Hahn, 36396 Steinau-Marjoß
Tel.: 0172 6661292



Berthold König GmbH

kistner
Partyzelte und Getränkehandel

Chlor raus, Natur rein!



Das ist schon lange die Vision eines engagierten Mernesers, der seit Jahren mit wenigen Getreuen die Wartung und Pflege des Quellenbades betreibt. Jetzt scheint sein Traum Wirklichkeit zu werden. Aus dem fast 50jährigen Schwimmbad in Mernes kann ein Naturbad werden. Das sichert dem Joßgrund eine zukunftsweisende, ökologisch fundierte Neuerung des einzigen Schwimmbades in dieser Region, das Mernes als Wohnort weiterhin zusätzlich attraktiv macht. Die Leiterin des Amtes für Umwelt und Naturschutz im ländlichen Raum des Main-Kinzig-Kreises, Karin Hess, überbrachte die frohe Botschaft in Form von 565 000 Euro, erstmal als Förderbescheid, an Bürgermeister D. Brasch. Ein Naturbad sei für diesen ländlichen Raum eine Bereicherung, biete Bleibeperspektiven und erweitere die Infrastruktur.

Solche Gesichtspunkte können wichtig sein für die Wahl eines Wohnortes, meinte K. Hess bei der Übergabe. Zum Glück sind wir noch in der „Dorfentwicklung, d.h. im Förderzeitraum“. die auch noch eine finanzielle Förderung der Schwimmbäder im ländlichen Raum möglich macht“ ergänzt der Bürgermeister mit Dank an den Kreis für die gute Zusammenarbeit.

Trotz des unfreundlichen Wetters hatten sich an diesem Tag etliche Ehrenamtliche um Ortsvorsteher Roland Kistner und mit den hauptamtlichen Amtstäger*in am Beckenrand des alten Bades eingefunden, auch um an Ort und Stelle auf die kommenden arbeitsreichen Monate und das erfolgreiche Gelingen des Projektes anzustoßen, vermutlich aber nicht mit Quellwasser.

Foto, Pressestelle

(Mayd)

Die nächste Dorfschelle erscheint
am 01. Februar 2022.

Beiträge bitte bis **20. Januar** an
dorfschelle@amberg-werbung.de.

Bankverbindung

Vereinsgemeinschaft Mernes
IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325
87 BIC: GENODEF1LSR


DRUCKSACHE
GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund
Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60


power line
Computer
Stephan Streicher


Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas GmbH & Co. KG
Lingenfelder

Gottesdienstzeiten im Januar

Sonntag, 09.01.22	9.00 Uhr	Mittwoch, 19.01.22	19.00 Uhr
Heilige Messe mit Sternsinger-Aussendung		Heilige Messe	
Dienstag, 11.01.22	9.00 Uhr	Samstag, 22.01.22	18.00 Uhr
Morgenlob (kfd)		Vorabendmesse	
Mittwoch, 12.01.22	19.00 Uhr	Mittwoch, 26.01.22	19.00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Sonntag, 16.01.22	10.30 Uhr	Sonntag, 30.01.22	9.00 Uhr
Heilige Messe (Kirchgang Gesang- u. Musikverein Edelweiß)		Heilige Messe	

Danksagung

Helmut Kreuzer

*22.04.1941 † 09.12.2021

Herzlich bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die vielen geschriebenen Zeilen voller Mitgefühl, die tröstenden Worte sowie die Geld- und Blumenspenden.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pater Robert für die einfühlsame Gestaltung der Abschiedsfeier, sowie dem Pflegedienst Caritas und dem Bestattungsinstitut Nowak für die grosse Unterstützung.


Im Namen aller Angehörigen
Gisela Kreuzer mit Familie

Tel. 09746 930994

BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



Krisen bewältigen | Ziele erreichen.
Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.
Psychologischer Berater & Coach
Rainer G. Bendel
Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044



JEMA
SCHREINEREI & METALLBAU
Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 066 60 – 43 99 93 60
www.jema-bauelemente.de



Massagen & Yoga
mit Herz
Christine Müller
Untere Au 8
63628 BSS-Mernes
06660/918910

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft!?

Advent, Weihnacht und Silvester 2021 sind vorbei, das Jahr 2022 ist angelaufen, mal sehen wie es weitergeht!

Die Nennung „NABU-OG Mernes“ wurde vor Jahren auf „NABU-OG Mernes 1927 / Jossatal“ geändert.

Beitritte aus Marjoß und aus allen Jossgrundgemeinden gaben Anlas Obstbäume bei Villbach/Lettgenbrunn und Marjoß zu pflanzen, das Drüsige Springkraut über mehrere Jahre von Pfaffenhausen bis Marjoß zu bekämpfen (aufgrund fehlender Unterstützung aus der Bevölkerung leider ohne Erfolg), Pflegearbeiten auf dem Beilstein durchzuführen, ein ehemaliges Trinkwasserreservoir bei Oberdorf in Fledermausquartiere umzufunktionieren und im Burgjösser-Schlauchturm Mauersegler-, Turmfalken-, Schleiereule- und Fledermausunterkünfte zu integrieren. Die Gründung einer NABU-OG Jossgrund wurde seinerzeit angestrebt, die sich u.a. durch Wegzug von Aktiven zerschlug. Folge dessen und aufgrund dass unsere NABU-OG die älteste im MKK ist, erweiterten wir daraufhin unsere OG-Nennung mit der Angabe des Gründungsjahres „1927“ und dem Zusatz „Jossatal“. Später kamen Mitglieder aus BSS-Stadtteilen und Jossa hinzu, wodurch sich die Aktivitäten letztendlich auf das gesamte Jossatal ausweiteten und sich der Austausch mit dem Vogel- und Naturschutzverein BSS intensivierte.

In den 1980ern Jahren trafen sich Sonntagsmorgens junge Väter mit ihren Kindern und legten Folienteiche an. Das Einsammeln von Müll und das Anfertigen von Nisthöhlen aus hohlen Baumstämmen erfolgte gelegentlich auf Samstags. Damals dachte niemand an die Gründung einer Naturschutzjugend (NAJU)-Gruppe.

Nach der Jahrtausendwende starteten wir erstmals mit einer NAJU-Gruppe, die sich altersbedingt nach Jahren wieder auflöste, ähnlich verlief es mit Folgegruppen. Trotz Corona-Pandemie konnte im Jahr 2020 erneut eine NAJU-Gruppe mit 10 Mitmacher*innen gebildet werden, die mittlerweile auf 18 Mitmacher*innen anwuchs.

Bedingt durch die steigenden Corona-Infektionszahlen worden Ende November 2021 wiederum alle Treffen bis auf weiteres abgesagt. Sobald es die Corona-Lage zulässt werden wir wieder über donners-tägliche Treffen, NAJU-Treffen, Wacholderheidepflege, Infoabende und Sonderveranstaltungen aktiv sein und nicht zuletzt über die Presse zur JHV einladen.

Die Mitgliedschaften erstrecken sich von Kindesauf bis ins hohe Alter, und das ist gut so! Trotzdem haben wir mit sehr wenigen Ausnahmen eine Alterskluft zwischen NAJU's und älteren Aktiven, die sich mit wenigen Ausnahmen von ca. 17 bis hin zu 50 Jährigen erstreckt. Warum eigentlich? Naturkenntnisse und besondere Ge-

Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

schicklichkeit braucht es nicht zum Mitzumachen! Im Wesentlichen geht es um Arbeiten wie zu Hause, im Hof, im Garten oder am Arbeitsplatz. Die vielseitigen Betätigungen in und mit der Natur tragen zum Alltagsausgleich und zur körperlichen Fitness bei, zudem kommt Freude mit besonderen Beobachtungen und Entdeckungen auf. Andererseits könnten auch Verwaltungsarbeiten (Erfassungen, Statistiken usw.) generiert werden, um über Daten den Naturschutz weiter voranzubringen. Alles in Allem gibt es viele Möglichkeiten

mitzumachen, Naturkenntnisse ergeben sich dabei automatisch, eigene Anliegen und Ideen können eingebracht werden. Hast Du Interesse daran, dann kannst Du über unsere Homepage www.nabu-mernes.de unter der Rubrik Kontakte, unter Tel. 06660/1341 bei Reiner Ziegler, oder auf einem anderen Weg Kontakt mit uns aufnehmen, worüber wir uns sehr freuen würden.

Reiner Ziegler



FRISÖR
KAMM INN

Med. Fußpflegepraxis
Sabine Rück (Podologin)

Ihr Spezialist für den diabetischen Fuß

Rohrbacherhof 1
36396 Marjoss

Tel. 06660-3719627
Termine nach Vereinbarung

An illustration showing several feet being treated, likely representing the podiatry services offered.A logo for Solarstrom Harnischfeger, featuring a stylized sun and a person holding a solar panel. The text "SOLARSTROM HARNISCHFEGER" is written below the graphic.

SOLARSTROM
HARNISCHFEGER

Mühlbachweg 3 | Im ersten Stock des Kitagebäudes

www.bibkat.de/koebmernes

Unsere Medienvielfalt online entdecken!



Ab Dienstag, den 11.01.2022 ist die Bücherei wieder geöffnet.

Am Sonntag, den 14.11.2021 war die Kollekte in Mernes für die Bücherei bestimmt. Für diese Spende von 65,00 bedanken wir uns herzlich, denn wir konnten zusätzliche Medien anschaffen. In unserem **WHATSAPP NEWSLETTER** geben wir unsere Neueinstellungen und alle wichtigen Infos bekannt. So seid ihr immer aktuell informiert: **WHATSAPP** herunterladen, [Tel.0151-70326777](tel:0151-70326777) im Adressbuch speichern und das Wort „**START**“ senden.

Einen Blick in unseren online Katalog unter: www.bibkat.de/koebmernes lohnt sich auch, denn dort könnt ihr einen großen Teil unseres Büchereibestandes einsehen.

(MG)

Öffnungszeiten der Bücherei:

dienstags von 15:30 - 17:00 Uhr
mittwochs von 08:00 - 09:30 Uhr



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...



Von wegen ein Lichtlein! Es waren bestimmt hundert Kerzen, die am 1. Advent in der Kirche gebrannt haben. Schon um kurz nach 6 Uhr bin ich aufgewacht und vor Schreck fast aus meiner Kuschelhöhle geplumpst. Verdattert habe ich meinen Kopf aus dem Mauselloch gestreckt und Inge und Winfried entdeckt, die jede Menge Kerzen in der ganzen Kirche verteilt haben. Ah ja, die Roratemesse! Da wird der Gottesdienst bei Kerzenlicht gehalten. Nein, nein, kein Stromausfall-einfach weil es besonders stimmungsvoll und anheimelnd ist. Und ich kann in der Kirche herumflitzen, ohne das man mich sieht. Damit die Adventskränze den Menschen Licht und Hoffnungsschimmer schenken, hat Pfarrer Göller den großen in der Kirche und auch die mitgebrachten Kränze gesegnet und mit Weihwasser bespritzt. Das macht er ja gerne. Ich glaube, er ist der weltbeste Weihwassersprenkler. Die Adventskränze waren toll, einer sah aus wie ein Elchgeweih mit Kerzen. Sachen gibt's! Pfarrer Göller erzählte die Geschichte von einem Königssohn, der als einfacher Mann durch sein Reich zog, um die Menschen besser kennenzulernen. Viele Leute luden ihn ein und hörten ihm interessiert zu, andere verweigerten ihm die Einkehr und wiesen ihn ab. Manche drohten ihm

sogar Schläge an und jagten ihn davon. Nach seiner Rückkehr lud der Königssohn alle Menschen, die ihm auf seiner Reise begegnet waren, in sein Schloss ein. Als man ihn erkannte, waren die einen voller Freude, die anderen aber voller Schrecken.

Der Advent, erklärte der Pfarrer, ist vergleichbar mit der Reise des Königssohns. Es ist die Zeit, um uns vorzubereiten und unser Verhalten zu prüfen. Damit wir zu Weihnachten nicht voller Schrecken, sondern voller Freude vor das Jesuskind treten können.

Die Erzählung ist mir wirklich unter die Haut gegangen. Ob ich einen mittellosen Tippelbruder aufgenommen hätte....? Gut, dass die Adventszeit gerade erst begonnen hat.

Ich bin ein zwar keine Wühlmaus, aber mit dem Tunnelbau kenn ich mich ganz gut aus. Einen Tunnel braucht man immer dann, wenn man einen Berg nicht überwinden kann. Im Evangelium hieß es „Ebnet dem Herrn den Weg.“ Pfarrer Göller ist nun nicht gerade Bob der Baumeister, deshalb kam er vom Straßenbau ganz schnell zu dem Schluss, dass es die Verbindungen zwischen den Menschen sind, die von Hindernissen befreit werden müssen, um Streit und Unfrieden zu überwinden. Nur wenn uns das gelingt, kann Gott den Weg zu uns finden und unter uns Mensch werden. Und tatsächlich kam am Ende des Gottesdienstes unerwarteter Besuch in die Kirche: Ein göttlicher Abgesandter mit weißem Bart, rotem Mantel und natürlich einem prall gefüllten Sack: Der heilige Ni-

Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



kolaus. Er hatte für alle Kinder und Großeltern eine Überraschung dabei. Der Weg nach Mernes war also schon mal frei – und das ganz ohne Tunnel.



Habt Ihr Euch abends mal die schönen Lickerketten in den Straßen und Häusern angeschaut? Ich liebe es, im Dunkeln durch Mernes zu streifen und den funkelnden Adventsschmuck zu betrachten. In der Kirche ist es dann schon stockfinster. Zum Glück brennen immer ein paar Opferkerzen und bald werden die Weihnachtsbäume und die Krippe aufgebaut. Darauf freue ich mich schon das ganze Jahr. Pfarrer Göller freut sich bestimmt das ganze Jahr darauf, am 3. Advent sein rosa Messgewand aus dem Schrank zu holen. Jedenfalls strahlte er übers ganze Gesicht. An diesem Sonntag scheint das Weiß der Weihnachtszeit schon durch das Violett der Adventszeit, so erklärte er uns die liturgische Farbe rosa. Deshalb ist auch die 3. Kerze am Adventskranz rosa. Aha, so ist das. Ich fand ja auch immer die 4 roten Kerzen sehr schön. Aber egal. Wichtiger ist ja die Botschaft, die dahintersteht: Freuet Euch auf das, was kommt! Gaudete! Es gibt so viel

Schönes auf der Welt. Doch irdische Freuden sind vergänglich. Sie sind nur ein Vorgeschmack auf das, was der Herr für uns bereit hält. Und auch wenn's mal nicht so gut läuft, dürfen wir unverbesserliche Optimisten sein, denn Gott wird für uns sorgen. Gaudete! Ich finde, das klingt schön so fröhlich. Irgendwie nach Gaudi. Jetzt grübele ich ja über die Farbe meines Felles: Vermutlich scheint das Weiß eines sanftmütigen Schneehasen durch das Schwarz eines kraftvollen Panthers und verleiht mir so das graue Fell einer lammfrommen Kirchenmaus. Ein schöner Gedanke.

Was sich wohl der heilige Josef gedacht hat, als er von dem Kind erfuhr, dass seine Verlobte erwartete. Er wusste ja, dass er nicht der Vater war. So ein himmlisches Kuckucksei lässt sich bestimmt niemand gerne unterjubeln. Die kfd hat sich statt einer Adventsfeier zum Morgenlob versammelt und sich mit dem heiligen Josef beschäftigt.



Im Traum ist Josef ein Engel erschienen und hat ihm aufgetragen, das Kind als sein eigenes anzunehmen. Und Josef hat die Herausforderung angenommen, denn ein Träumer war er nicht. Er war vielmehr ein Krisenmanager und Macher, hat seine Familie ernährt und beschützt. Er hat seinen



Günter Müller
Salmünstererstr 9a
63628 Mernes
Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentrepfen

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814

Sohn zum Zimmermann ausgebildet, war ihm ein guter Ziehvater und hat ihn stark gemacht für das, was Gott mit Jesus vorhatte. Dabei blieb Josef stets bescheiden im Hintergrund.

Im Hintergrund - aber doch wachsam, so wie die Tiere an der Krippe in Bethlehem. Die haben sich nämlich über die Geburt des kleinen Jesuskindlein unterhalten: Der Ochse, der verwundert Platz gemacht hat, als Josef und Maria eines Abends in seinen Stall kamen und vor ihm fast erschrocken sind. Der Esel, der sich über seinen Kumpel gefreut hat, auf dem Maria geritten kam. Mit ihm konnte er sich endlich mal von Esel zu Esel unterhalten. Der Hund und die Schafe haben den Engel gesehen und sind noch vor den Hirten zum Stall gelaufen. Sie alle haben die Geburt hautnah miterlebt und gespürt, dass da ein besonderes Kind in der Krippe lag. Zum Schluss kam noch ein Rabe aufgeregt hinzugeflattert. Er hat beobachtet, dass Maria und Josef mit dem Jesuskind nach Ägypten aufgebrochen sind.



Da kann man mal wieder sehen, dass Gott keinen Unterschied macht, ob man nun stark wie ein Ochse, klein wie eine Maus, schlau wie eine Eule oder störrisch wie ein Esel ist. Alle waren dabei und durften Weihnachten feiern.

Es ist jammerschade, dass die Kinder nun nicht mehr zum Proben kommen. Ich habe ihnen so gern zugesehen. Aber die Geschichte geht ja noch weiter. Bald kommen die Sternsinger mit Gold, Weihrauch und Myrrhe und bringen den Segen zu jedem Haus. Da mache ich auf jeden Fall mit und habe mir schon mal eine Krone gebastelt. Also von mir aus kann es losgehen.

Euer Peterchen



Text: G. Pfahls
Zeichnungen: K. Streicher



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

Gasthaus • Pension • Biergarten
Zum Jossatal

Leute in Mernes

Interview mit Egon Kröckel, Inhaber der Gaststätte „Zum Jossatal“ und Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins.

Was war für Dich als Gastwirt während Corona besonders schwer, was hat sich positiv ausgewirkt?

Der lange Lockdown zu Beginn der Pandemie hat uns hart getroffen. Wir hatten 6 Wochen geschlossen. Das war eine schwierige Zeit. Unsere Speisekarte „to go“ ist sehr gut angenommen worden und es hat uns gefreut, dass so viele Leute Essen außer Haus bestellt haben. Damit konnten wir uns über Wasser halten. Positiv war, dass wir während dieser Phase das schönste Familienleben aller Zeiten hatten. Unsere Kinder waren zuhause und wir konnten Zeit miteinander verbringen.

Ihr seid ein Familienunternehmen. Ist dies auch das Rezept für die Zukunft?

Wir stecken viel Zeit und Herzblut in den Betrieb, da darf man die Stunden nicht zählen. Die Gaststätte ist unser Lebenswerk. Sabine und ich haben die gleichen Arbeitszeiten. Dadurch können wir unseren „Sonntag“ auf den Ruhetag legen. Das wäre sonst nicht möglich gewesen. Sebastian hätte auch einen anderen Weg einschlagen können, aber er hat gesagt „Papa, ich koche gern“ und wir werden ihn unterstützen.

Haben sich die kulinarischen Vorlieben der Gäste geändert? Was isst Du am liebsten?



Es wird mehr Wert auf Qualität gelegt, besonders Bio-Fleisch wird stark nachgefragt. Immer mehr unserer regionalen Zulieferer stellen auf biologische Erzeugung um. Auch vegetarische Gerichte gehen gut. Unser Veggie-Burger ist ein Renner. Die beliebtesten Gerichte sind aber immer noch Schnitzel und Rumpsteak. Ich bevorzuge Lamm oder Fisch, esse aber oft und gerne vegetarisch, vermutlich weil ich als Koch jeden Tag mit Fleisch zu tun habe.

Du bist seit 31 Jahren Vorsitzender im Heimat- und Verkehrsverein. Was treibt Dich an?

Als Gastronom habe ich ein Interesse daran, dass Mernes etwas zu bieten hat. Aber alles, was wir vorzuweisen haben, das Schwimmbad, den Barfußpfad... kommt zuallererst den Mernesern zugute. Unsere Spessartspur ist einer der schönsten Premiumwanderwege. Ich fahre abends gern meine Runde und schaue, ob beim Grillplatz und der Kneippanlage alles in Ordnung ist. Dabei treffe ich immer Leute und

**Pizzeria
L'Angolo**

Matthias Schaeffer
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

63628 BSS/Mernes • Jossastraße 8
Tel. 0 66 60/3 71 69 30
Fax 0 66 60/3 71 69 35
Mail: info@schaeffer-stb.de

Holzbau
DESCH
Kompetenz in Holz

wir kommen ins Gespräch. Oder ich fahre auf den Stacken und genieße den Blick auf Mernes. Wenn man etwas für seinen Ort erreichen will, muss man aktiv werden und an die entsprechenden Stellen, die Stadt oder den Kreis herantreten. Am besten überzeugt man mit Argumenten und Leidenschaft. Wir haben in Mernes viele Leute, die mitanpacken – ob Mitglied oder nicht. Burkhard Kistner ist seit 36 Jahren zweiter Vorsitzender und ist sehr gut vernetzt. Er weiß immer jemanden, den er ansprechen kann. Lothar Röder hat seit 40 Jahren das Amt des Schriftführers inne und Ursula Heimrich ist seit 2013 unsere Kassiererin. Der Heimat- und Verkehrsverein trifft sich einmal pro Monat und bespricht, was anliegt. Unsere Haupttätigkeit ist die Pflege und Instandhaltung der bestehenden Einrichtungen. Wenn neue Ideen aufkommen, beratschlagen wir gemeinsam. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Wie steht es um den Fortbestand des Vereins?

Wir brauchen dringend neue Mitglieder, vor allem über junge Leute würden wir uns sehr freuen. Es wäre schön, wenn jemand eine Patenschaft übernehmen würde, z. B. für die Blumenpflege an der Kneippanlage. Letztendlich geht es um unseren Ort. Ich erhalte viele positive Rückmeldungen von Einheimischen und Gästen. Bei uns wird

man noch begrüßt, auch von Kindern. Dies ist vielerorts keine Selbstverständlichkeit mehr.

Kürzlich wurde der Förderantrag zum Umbau unseres Schwimmbades in ein Naturbad bewilligt. Welche Chancen ergeben sich dadurch?

Das Schwimmbad ist von großem Nutzen für Mernes und die umliegenden Orte. Unsere Kinder können hinlaufen oder mit dem Fahrrad fahren. Es ist ein Anziehungspunkt und stärkt den Zusammenhalt im Jossgrund.

Was gefällt Euch in Mernes besonders gut?

Wir sind sehr heimatverbunden und fühlen uns hier wohl. Seitdem wir hier im Steinigen Berg wohnen und etwas räumlichen Abstand zur Gaststätte haben, können wir die Ruhe noch mehr genießen. Die Vereine funktionieren, die Vereinsgemeinschaft lebt. Und es bewegt sich was in Mernes.

Danke, Egon, dass Du Dir die Zeit genommen hast. Was der Heimat- und Verkehrsverein schon alles für Mernes erreicht hat, kann man auf der Homepage unter www.mernes.de nachlesen. Eigentlich eine Ehrensache, hier mitzumachen.

Gabi Pfahls

VERANSTALTUNGSTERMINE MERNES

Feuerwehr

15.01.2022 – Einsammeln der Weihnachtsbäume



Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-2 29 05 76

Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

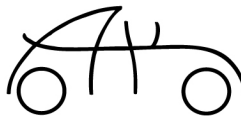
Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: koehnstefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



www.autohaus-köhne.de

**EINLADUNG
ZUM
HUTZELFEUER**



**AM SAMSTAG, DEN 22.01.2022
AB 18 UHR AM FINKENRAIN**

Liebe Marjösser,

bitte stellt eure Weihnachtsbäume am
22.01.2022 ab 9 Uhr gut sichtbar bereit.

Auf euer Kommen freut sich der SVM

Open Air-Veranstaltung nach geltenden Coronaregeln

Ortsbeiratssitzung am Samstag, 11.12.2021

Nichtöffentliche Sitzung

Gremium	Ortsbeirat Marjoß
Sitzung am	Samstag, 11.12.2021
Sitzungsort	Steinau an der Straße – Ortsteil Marjoß
Sitzungsraum	Terrasse Andreas Braun
Sitzungsbeginn	17.00 Uhr
Sitzungsende	19.20 Uhr

Stimmberechtigt

Harzer, Markus	Ortsvorsteher
Ziegler, Manuela	Stellv. Ortsvorsteherin
Hahn, Sabine	Ortsbeiratsmitglied, Schriftführerin
Jäger, Regina	Ortsbeiratsmitglied, stellv. Schriftführerin
Braun, Andreas	Ortsbeiratsmitglied
Geier, Liv Liara	Jugendbeiratsvorsitzende (wurde nicht eingeladen!)

Entschuldigt: – Gäste: –

Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung durch den Ortsvorsteher Markus Harzer. Er stellte die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit nach HGO fest.

Besprechung Kosten für den Stadtteil Marjoß im Entwurf des Haushaltsplans der Stadt

Die dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellte Liste weist die Verteilung der Gesamtkosten nach der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz Marjoß aus.

Aufgrund der zum Teil sehr hohen Beträge einzelner Haushaltspositionen, fragen sich die Ortsbeiratsmitglieder warum in Marjoß so wenig ankommt! Wo wird das Geld ausgegeben und für was fragen sich

die Ortsbeiratsmitglieder – man fühlt sich als Marjossier abgehängt! Der Ortsbeirat möchte die Aufschlüsselung der Beträge!

- Als investive Kosten stehen im Haushalt 700 € für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet – der Ortsbeirat erinnert hier an bereits angemahnte fehlende Straßenlaternen in Marjoß. So fehlen 3 Stück im Spessartring, eine im Storkelsgrund, eine in der Grabenstraße, eine im Mühlweg und eine in der Bad Orber Straße! Wir hoffen hier um baldige Umsetzung.
- Im Entwurf stehen auch 14.500 € anteilige Kosten für Sportstätten (Betriebs- u. Bewirtschaftungskosten, kalkulatorische Kosten, Bauhofleistungen) – bei

schaub
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos
Poststraße 28 In der Aue 3
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 52

www.schaub-schuhtechnik.de



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien

einer Ortsbegehung mit Bürgermeister wurde auch die Frage der Betriebskosten des Marjoser Sportlerheims gesprochen (wer zahlt! Wer trägt die Kosten der Heizungssanierung?). Die Beantwortung der Fragen steht noch aus! Die Ortsbegehung ist bereits vor sechs Monaten gewesen!

- Für Marjoß stehen 35.300 € anteilige investive Kosten für die Schaffung neuer Kinder-Betreuungsplätze im Entwurf! Die Ortsbeiratsmitglieder weisen darauf hin, dass in Marjoß noch freie Plätze zur Verfügung stehen! Des Weiteren fragt der Ortsbeirat nach Zahlen der Kinder in Marjoß/Geburtenzahlen der letzten drei Jahre.
- 10.500 € anteilige Kosten für Soziale Leistungen (Betrieb des Altenwohn- und Dienstleistungszentrum, Seniorenfahrt, Seniorenweihnachtsfeiern, ...) stehen im Haushalt. Vor diesem Hintergrund erwarten wir endlich eine Beantwortung der Frage, warum die Seniorenhilfe das Essen auf Rädern im Umkreis von 25 km anpreist, allerdings Marjoß nicht anfährt!
- Der Ortsbeirat möchte die Zahl 21.200 € für den externen Winterdienst aufgeschlüsselt haben! Für was und wen steht diese Zahl?!
- 16.500 € anteilige Kosten für Grünanlagen sieht der Ortsbeirat als zu gering angesetzt an! Die mit 500 € eingepflanzten Hundekot-Tütenspenden werden hoffentlich bald aufgestellt sein – so hofft der Ortsbeirat!

- 5.600 € anteilige Kosten stehen für die Neugestaltung von Friedhöfen (Grabfelder, Wege, etc.) im Haushalt. Die Ortsbeiratsmitglieder fragen nach, ob und wann die Hauptwege des Friedhofs gepflastert werden.
- Gesucht und nicht gefunden wurde das vom Ortsbeirat gewünschte Ortsbeiratsbudget!

Verschiedenes für die Verwaltung

- Das Schild in der Distelbachstraße (Linde) muss erneuert werden.
- Schilder müssen entfernt werden: Landgasthof Charlott, Tankstellenschild (Distelbachstraße), auf den Wanderschildern muss das Wort Einkehrmöglichkeit in Marjoß gestrichen werden
- Die vier Betonfundamente müssen noch entsorgt werden (Kläranlage). Mittlerweile steht dort bereits weiterer Unrat! Deshalb weist der Ortsbeirat nochmals auf die gewünschte Kameraüberwachung an der Kläranlage hin – sie fehlt noch immer!

Infos:

- Thema „Heckerts“: Marjoß muss abwarten, da der Streit mittlerweile vor Gericht ist!
- Der Radweg zwischen Mernes und Marjoß wird saniert.

gez. Markus Harzer
Vorsitzender

gez. Sabine Hahn
Protokollantin



Neu in Marjoß ab Anfang 2022:



4 Ferienwohnungen

Mail: walter-strauch@t-online.de

Tel.: 0179 527 4854

Liebe Marjösser,

eine Ära ist zu Ende gegangen. Das legendäre Café Charlott hat seine Türen zum 30.11.21 leider geschlossen. **Die ARGE und der Ortsbeirat Marjoß bedanken sich sehr herzlich bei Christa und Hans Bohnert für die jahrzehntelange gastronomische Betreuung.**

Wir denken da nicht zuletzt an die Seniorennachmittage, die Ausrichtung der Kirches, Fasching, Tanz in den Mai und die zahlreichen Sitzungen und Kommersabende.

Der Ort, wo unsere Eltern sich kennengelernt haben, existiert nicht mehr.

Da werden Erinnerungen wach. Aber gesundheitsbedingt und in Mangel eines möglichen Nachfolgers musste das Ehepaar die harte Entscheidung treffen.

Wir bedauern das sehr, aber verstehen es auch. Damit ist die Gastronomie in Marjoß leider Geschichte. Wir wünschen Christa und Hans für ihren wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute. Genießt eure gemeinsame Zeit als Rentner bei hoffentlich bald wieder hergestellter Gesundheit.

Ortsbeirat und ARGE Marjoß

Arbeitsgemeinschaft Marjosser Vereine hat wieder den Weihnachtsbaum aufgestellt

Vielen Dank an den Vorstand der ARGE Marjoß und Stefan Ziegler für das aufstellen des Weihnachtsbaumes. Den Baum hat in diesem Jahr die ARGE Marjoß gespendet.

Ein ganz großes Dankeschön an die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Marjoß für den selbstgebastelten Weihnachtsbaumschmuck aus Kugeln und Herzen.

Das habt ihr toll gemacht und es sieht richtig schön aus.

Der Vorstand der **ARGE MARJOß** und der **ORTSBEIRAT MARJOß** wünschen allen ein **gutes und gesundes neues Jahr 2022.**



v. l. Birgit Stoos-Heimer, Irma Kalbfleisch, Manuela Ziegler



Tel. 06660-918892
www.mtc-immobilien-stoos.de



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs
Thermalstraße 1
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/4039991
Fax: 06056/4039992
E-Mail: info@spessart-pflege.de

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst

**Allen Leserinnen und Lesern der Dorfschelle ein gutes
und vor allem gesundes neues Jahr 2022! (MD)**



Die ARGE Marjoß sagt Danke!

Der Vorstand der ARGE Marjoß möchte sich hiermit ganz herzlich für das Blumen gießen in der Dorfmitte bedanken.

Im Jahr 2020 hat sich Gertrud Wehmann um unsere Blumen in der Dorfmitte rührend gekümmert hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Im Jahr 2021 übernahmen die rührende Pflege der Blumen Angela Berschwinger und Reinhold Stoops auch bei ihnen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Schön dass ihr das in den letzten beiden Jahren gemacht habt.

**Vielen Dank
Manuela Ziegler 1. Vorsitzende**



**Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de**



● regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice

● Metzgerei Mühn (Tann) ● Metzgerei Blum (Oberdorf)
● Kirchtöcher (Altenengronau)

Tanjas Mein Markt

36395 Steinau-Marjoß ● Bad Ober Straße 2
Tel. 066 60 244 ● E-Mail: m.l.-jaeger@online.de

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH
Brückenaauer Str. 34 · 36391 Sinntal
www.pflegedienstvita.de

Telefon (0 66 64) 91 99 21

VITA

— *Wir l(i)eben Pflege* —

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Drucksache
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de